

Jahresbericht 2022

8.176

579.000

162 Mio. €

950.000

31.000

2,2 Mrd. €

177.000

5,3 Mio.

Der KSV1870 Präsident im Gespräch

Anlässlich der 147. Generalversammlung zieht Mag. Dr. Roland Wernik, MBA, Bilanz.

In der allgemeinen Wahrnehmung reiht sich das Vorjahr an die vorangegangenen Krisenjahre. War das Jahr 2022 tatsächlich so negativ, wie häufig vermittelt wird?

Hier sollte meiner Meinung nach zwischen Unternehmen und Privatpersonen klar differenziert werden. Während viele Betriebe – wohlgerne: ausgehend von eher niedrigem Niveau – einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnen konnten, auch viele die Veränderungen nutzten und sich damit weiterentwickelten, liegt das vergangene Jahr Österreichs Privathaushalten ziemlich im Magen. Denn deutliche Preissteigerungen in sehr vielen Bereichen des Alltags belasten die Menschen ebenso wie die Inflation, kombiniert mit einem Gefühl der Überlastung und konfrontiert mit dem unverantwortlichen Slogan, mit weniger Arbeit wieder zu altem, gewohntem Lebensstil und Wohlstand zurückkehren zu können. Es braucht aber eine starke Wirtschaft, um genau in diesen schwierigen Zeiten für Schwächere da sein und Unterstützung geben zu können.

Was braucht es, um diese Negativspirale zu stoppen?

Wie bereits betont, eine starke, zukunftsfähige, von außen weitestgehende unabhängige Wirtschaft, ein gesellschaftspolitisches Umfeld mit Rahmenbedingungen, die Innovation und Entwicklung unterstützen, und es braucht auch motivierte Menschen, die sinnstiftend und auch mit Freude am Gesamten mitwirken. Viele staatliche Unterstützungen haben ihren guten Zweck erfüllt und zusätzliche Stabilität gegeben. Jetzt ist es aber an der Zeit,

mit neuer Sachlichkeit an die Themen heranzugehen. Wir müssen uns öfter fragen: Was brauchen wir eigentlich, wofür steht es, ist es sinnstiftend, und was hat es für einen Nutzen für die Zukunft, oder belastet es die Zukunft? Da zeichnet sich schon vieles in der österreichischen



Mag. Dr. Roland Wernik, MBA, Präsident des Kreditschutzverband von 1870

Wirtschaft ab. Mit Blick auf den Austrian Business Check ist die Basis dafür schon gegeben. Die jüngste KSV1870 Umfrage hat gezeigt, dass die Geschäftslage in Summe durchaus positiv ausfällt, aber nicht überall gleich ist. Das hängt stark von der jeweiligen Branche ab. Mehr als die Hälfte der Betriebe hat die eigene Situation mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Das ist eine Ausgangslage, mit der sich, trotz zuletzt schwieriger Jahre, ordentlich arbeiten lässt. Die Zukunft ist herausfordernd, aber in Veränderungen liegen die größten Chancen.

Kommen wir zum KSV1870. Wie bewerten Sie das vergangene Geschäftsjahr?

Es war ein Jahr, in dem viel Einsatz und Motivation notwendig waren. Das Gemeinsame war noch wichtiger, und das Über-sich-Hinauswachsen war immer öfter notwendig. Die Entwicklung eines spezifischeren, aber auch umfangreicheren Portfolios war notwendig, um für unsere Mitglieder und Kunden eine zukunftsfähige Unterstützung zu gewährleisten. Auch viele neue Mitglieder konnten gewonnen werden und setzen ihr Vertrauen in den KSV1870.

Unsere Beteiligungen, die KSV1870 Nimbusec GmbH und die FINcredible GmbH, entwickeln sich sehr gut und sind Teil einer geplanten Erweiterung und Innovation im Leistungsbild des Kreditschutzverbandes. Ich möchte diese Gelegenheit aber auch nutzen, um mich beim gesamten KSV1870 Team für die erfolgreiche Arbeit und das überdurchschnittliche Engagement zu bedanken. Es ist der Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass der KSV1870 so gut durch die vergangenen Jahre gekommen ist. Dafür ein herzliches und wertschätzendes Dankeschön.

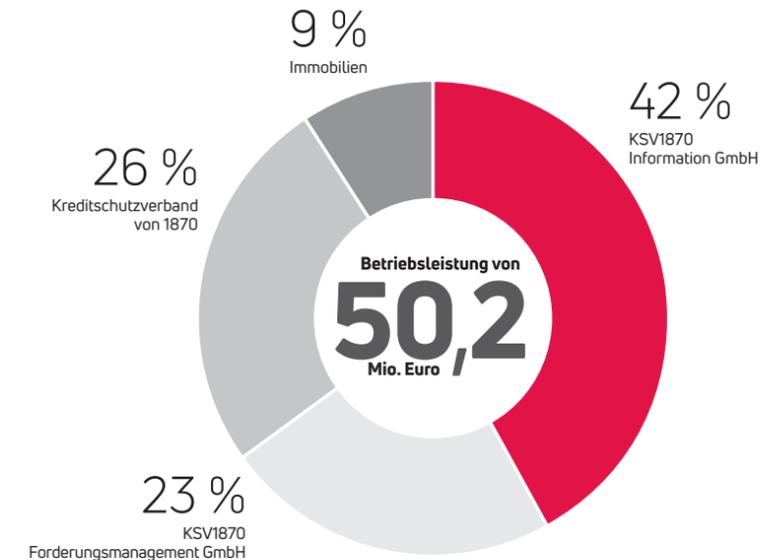
Wo gilt es nun anzusetzen?

Der Wechsel von der linearen Wirtschaft zur Kreislaufwirtschaft und der Green Deal der Europäischen Gemeinschaft werden die ganz großen und notwendigen Veränderungen der Zukunft sein. Dem stellen wir uns, und wir werden aktiv daran mitwirken und unseren Beitrag leisten. ■

Geschäftsbericht 2022

Erfreuliches Ergebnis im dritten Krisenjahr en suite.

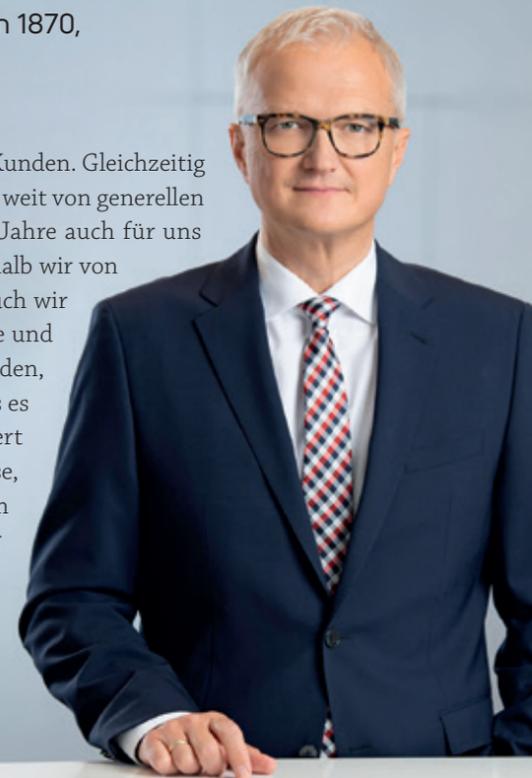
Der Kreditschutzverband von 1870 hat anlässlich der Generalversammlung für das Jahr 2023 den Bericht für das Geschäftsjahr 2022 präsentiert. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 insbesondere die anhaltende Corona-Pandemie die Wirtschaft in Atem hielt, waren es im vergangenen Jahr neben den steigenden Kosten und der hohen Inflation auch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. „Trotz dieser Herausforderungen ist es uns gelungen, eine Betriebsleistung von 50,2 Millionen Euro zu erwirtschaften“, bilanziert Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA, Geschäftsführer des Kreditschutzverband von 1870. Besonders erfreulich ist es, erstmals in der über 150-jährigen Geschichte 32.000 Mitglieder unterstützen zu dürfen. „Für uns bedeutet dies Wertschätzung und Auftrag zugleich. Und es zeigt einmal mehr, dass der Ursprungsgedanke des Gläubigerschutzes auch heute seine Berechtigung hat. Vielleicht sogar mehr denn je“, so Vybiral.



Im Rückblick

Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA, Geschäftsführer des Kreditschutzverband von 1870, bilanziert das vergangene Geschäftsjahr.

Der KSV1870 lebt von seinen mehr als 32.000 Mitgliedern, Geschäftspartnern und Kunden. Gleichzeitig sind wir als Gläubigerschutzverband und Wirtschaftsplattform aber auch ein Stück weit von generellen wirtschaftlichen Entwicklungen abhängig. Das bedeutet, dass die vergangenen Jahre auch für uns nicht einfach waren. Zwar sind viele unserer Prozesse mittlerweile zu 100 % digital, weshalb wir von Lockdown-bedingten Geschäftsschließungen nicht unmittelbar betroffen waren, doch auch wir haben in den Jahren 2020 und 2021 einen Rückgang bei der Nachfrage unserer Produkte und Services verspürt. Diese Entwicklung konnte im vergangenen Geschäftsjahr gestoppt werden, und die Zahlen zeigen nun wieder in die richtige Richtung. Umso mehr freut es mich, dass es uns gelungen ist, die jüngere Vergangenheit – in Anbetracht der Umstände – gut gemeistert zu haben. Das belegt das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022. Digitale, verschlankte Prozesse, ein vielfältigeres Portfolio und ein verbesserter Service – all das wäre ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KSV1870 nicht möglich. Im Namen des Vorstands darf ich mich sehr herzlich für das Engagement des gesamten KSV1870 Teams bedanken. Wir freuen uns auf alles, was kommt. ■



KSV1870 Information GmbH

Mehr Wissen dank aktueller Bonitätsauskünfte.

Die KSV1870 Information GmbH ist Dienstleister im Bereich Risikomanagement und serviert als Partner der Wirtschaft Unternehmen und Konsumenten mit hochwertigen Wirtschaftsinformationen. Vom ursprünglich reinen Bonitätslieferanten haben wir uns heute zum verlässlichen Risiko- und Complianceprüfer für verschiedenste Geschäftsprozesse entwickelt. Durch moderne digitale Services ermöglichen wir sichere Geschäfte, versetzen unsere Geschäftspartner in die Lage, Gesetze bzw. Regularien einzuhalten und Know-Your-Customer-Prozesse erfolgreich umzusetzen. Unser Geschäftsmodell gründet auf einer Symbiose aus automatisierten Daten und individuellen Recherchen. Ziel ist es, Informationen aus unterschiedlichsten Datenpools durch modernste Technologien intelligent zu analysieren und in Echtzeit auszuspielen. Das Beste aus beiden Welten lautet unsere Devise. Damit steht die Qualität auf zwei sicheren Beinen, die in ihrem Zusammenspiel ein besonders hohes Niveau ergeben. Digitalisiert wird stets in jenen Bereichen, in denen Daten standardisiert in die KSV1870 Datenpools einfließen, aber auch um Prozesse zu beschleunigen. Das Herz der Organisation sind jedoch unsere Expertenteams, die im persönlichen Kontakt Informationen direkt von den Unternehmen einholen.

5,3 Mio.

erteilte Bonitätsauskünfte



519.000 Online-Abfragen zu österreichischen Wirtschaftsauskünften

209.000 Unternehmen im BonitätsMonitor

703.000 Bilanzinformationen zu 199.000 Unternehmen

179 Mio. Unternehmen weltweit auf www.ksv.at abrufbar

95 % des INFO-Umsatzes über E-Business-Lösungen

KSV1870 Forderungsmanagement GmbH

Offene Forderungen im 360-Grad-Blick.

Als Inkassodienstleister betreiben wir im Auftrag von Unternehmen außergerichtlich überfällige Forderungen. Damit stärken wir die Liquidität und die Leistungsfähigkeit von Unternehmen. Durch unsere Tätigkeit helfen wir dabei, den Wirtschaftskreislauf in Gang zu halten, und sorgen dafür, dass sich Fairness im Geschäftsleben auszahlt. Wir wollen verhindern, dass Gläubiger durch nicht bezahlte Rechnungen ihrer Kunden in Schieflage geraten. Kern unserer Aufgaben ist es, rasch tragfähige Vereinbarungen zwischen unseren Kunden und den säumigen Zahlern zu schließen. Wir verstehen uns dabei als Vermittlerin zwischen unterschiedlichen, teils widerstrebenden Interessen. Unsere Kernkompetenz: Wir bringen die Erwartung der Kunden mit den Möglichkeiten der säumigen Zahler in Einklang. All unsere Tätigkeiten haben zum Ziel, beide bestmöglich zu servieren und durch den gesamten Prozess zu begleiten. Um dafür einen klaren Fokus zu schaffen, wurden die Betreuung der Kunden und jene der säumigen Zahler organisatorisch getrennt. Der digitalen Kommunikation wurde durch den Ausbau der Serviceplattform meinfall.at Rechnung getragen. Hier können Zahlungsvereinbarungen direkt abgeschlossen und Zahlungen durchgeführt werden.

142.000

übergebene neue Inkassofälle im Jahr 2022

310.000 bearbeitete Fälle insgesamt

162 Mio. Euro Forderungsvolumen

950.000 versendete Mahnungen

215.000 Schuldnerkontakte

85 % der Fälle werden außergerichtlich erledigt



Kreditschutzverband von 1870

Beste Quoten für Mitglieder und Gläubiger.

Der Kreditschutzverband von 1870 ist ein bevorrechteter Gläubigerschutzverband in Österreich und vertritt die Interessen von Gläubigern in Insolvenzverfahren. Bei Gericht gestalten wir aktiv Lösungen für Unternehmens- und Privatinsolvenzen. Unser Ziel ist es, die Finanzkraft der Gläubiger durch Quotenzahlungen zu stärken, indem wir tragfähige Kompromisse für alle Beteiligten verhandeln. Zudem vertreten wir als schlagkräftige Gemeinschaft für Wirtschaftstreibende die Interessen von mehr als 32.000 freiwilligen Mitgliedern und verleihen den Gläubigern eine starke Stimme.

Im Jahr 2022 hat der KSV1870 in mehr als **11.000** eröffneten Insolvenzverfahren über **31.000 Gläubiger** flächendeckend in ganz Österreich vertreten. Die Details im Überblick:

Privatinsolvenzen



8.176

eröffnete **Schuldenregulierungsverfahren** wurden in Österreich im Geschäftsjahr 2022 gezählt. Das sind um 13,1 % mehr als ein Jahr zuvor.

904 Mio. Euro

an geschätzten **Verbindlichkeiten** bedeuten ein Plus von 3 % gegenüber dem Vorjahr.

111.000 Euro

betrug die **durchschnittliche Schuldenhöhe**, mit der Menschen in Österreich Privatkonkurs angemeldet haben.

27,7 %

mehr **Insolvenzen** – und damit das größte Plus – wurden in Niederösterreich gezählt.

Burgenland

Im Osten Österreichs haben sich die Passiva (+ 92,3 %) gegenüber dem Jahr 2021 nahezu verdoppelt. Den größten Rückgang (- 27,4 %) verzeichnet die Steiermark.

Unternehmensinsolvenzen



4.775

Unternehmen (+ 57 % gegenüber 2021) mussten im Jahr 2022 Insolvenz anmelden. Davon wurden 2.904 Verfahren eröffnet.

2,2 Mrd. Euro

an geschätzten **Passiva** wurden im selben Zeitraum einer Regulierung zugeführt.

1.871

Verfahren wurden mangels Kostendeckung nicht eröffnet. Das sind fast doppelt so viele im Jahr zuvor.

15.500

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2022 von einer Insolvenz ihres Arbeitgebers betroffen. Das sind um 57 Prozent mehr als im Jahr 2021.

Plus 112 %

Vorarlberg weist im vergangenen Jahr den größten Zuwachs bei den Firmenpleiten auf. Am geringsten fällt das Plus mit 33,9 Prozent im Burgenland aus.

Aktuelles aus dem KSV1870

Auch in den vergangenen Monaten ist es dem KSV1870 gelungen, neue Tools zu entwickeln, bestehende zu verbessern und sich im hart umkämpften Arbeitsmarkt zu positionieren. Ein Auszug davon.



KSV1870 BonitätsLabel

Mit dem Launch des BonitätsLabels geht der KSV1870 neue Wege. Bisher war es so: Ein Interessent möchte einen Vertrag abschließen und sich im Vorfeld über die Bonität seines Vertragspartners informieren. In dieser Konstellation hat der KSV1870 die Rolle des neutralen Dritten, der auf Fakten basierend das Rating erstellt. Mit dem BonitätsLabel erhält nun der Anbieter die Chance, seine Bonität selbst zu vermarkten und einem breiten Kreis zugänglich zu machen – und zwar dann, wenn er möchte. Über einen QR-Code, den der KSV1870 zur Verfügung stellt, gelangen potenzielle Geschäftspartner zum tagaktuellen Rating des jeweiligen Unternehmens. In Zeiten der Echtzeit-Ökonomie wird ein Aspekt immer mehr zum Gamechanger in der Risikobewertung: die Schnelllebigkeit. Um diesem Faktor Rechnung zu tragen, wird das BonitätsLabel engmaschig überwacht und aktuell ausgespielt. Und so können Unternehmen das BonitätsLabel verwenden: Kaufentscheidungen forcieren • Werbung und das Image positiv verstärken • Bewerber im Recruiting von sich überzeugen • Partnerschaften stärken.

meinfall.at

Das digitale Schuldnerportal des KSV1870, meinfall.at, wurde zuletzt einem Relaunch unterzogen und erstrahlt nun in neuem Glanz. Dort finden säumige Zahler sämtliche Informationen zu ihrem Inkassofall und können einfach, schnell und flexibel ihre Forderungen begleichen – 24 Stunden, sieben Tage die Woche. Auf meinfall.at ist es möglich, eine Zahlungsvereinbarung zu treffen, die seitens der säumigen Zahler auch tatsächlich eingehalten werden kann. Die Aufgabe des KSV1870: Als Vermittler zwischen Gläubiger und Schuldner bemühen wir uns um eine außergerichtliche Lösung, die für beide Seiten fair und realistisch umsetzbar ist. Mehr unter: www.meinfall.at



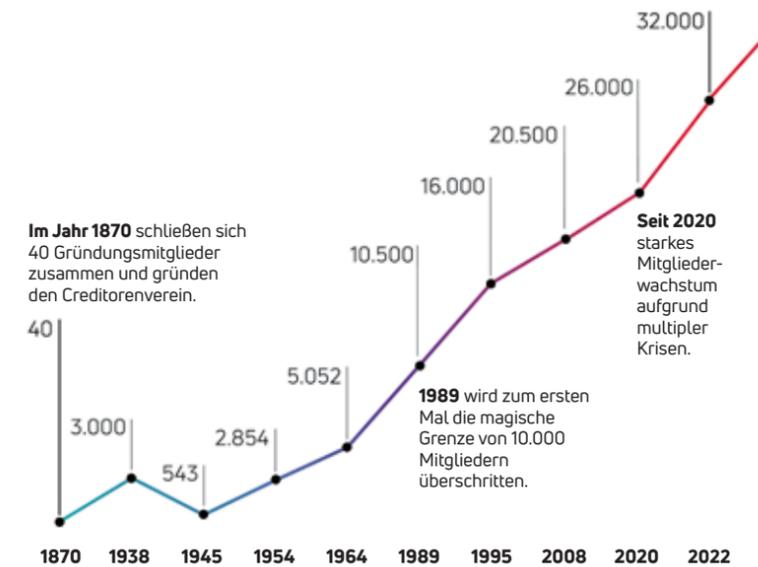
Open-Banking-Lösungen

Open Banking ist ein Konzept, bei dem Finanzinstitute ihre Kunden ermächtigen, ihre Finanzdaten mit Drittanbietern zu teilen. Dies ermöglicht es Kreditgebern, die Kreditwürdigkeit, oder Online-Händlern, das Zahlungsverhalten, oder Firmen, die Identität ihrer potenziellen Kunden und Mitarbeiter schneller und präziser zu prüfen. Aufbauend auf diesen Daten, können Kunden individuell beraten werden. Zugleich wird eine maximale Sicherheit in Bezug auf Identität, Bonität und Datenschutz gewährleistet. Die erworbenen Informationen umfassen Kontoinformationen, Transaktionen, Identitätsnachweise und andere Finanzdaten des betreffenden Kunden. Die FINcredible GmbH, der KSV1870 ist Mehrheitseigentümer, liefert mithilfe des KontoCheck genau diesen Service. Mit dem FINcredible KontoCheck ist die Überprüfung der Bonität von Privatpersonen digital und in Sekundenschnelle möglich. Und dank Bankdaten ist das Ergebnis dieser Bonitätsabfrage um einen aussagekräftigen Aspekt reicher.



Edelmetallunternehmen ist 32.000stes KSV1870 Mitglied

Die Ögussa, die Österreichische Gold- und Silberscheideanstalt, ist ein international agierendes Unternehmen mit Sitz in Wien und vertraut nun auf die Services des KSV1870. Im Jahr 1862 wurde die heutige Ögussa als Markowitsch & Scheid Schmuckwarenerzeugung gegründet – und schon damals hat man sich der Innovation verschrieben. Heute sorgen rund 160 Mitarbeiter an acht heimischen Standorten für Produkte und Dienstleistungen höchster Qualität. „Mit dem KSV1870 als kompetentem Partner im Risikomanagement sind wir überzeugt, einen wesentlichen Schritt in Sachen betrieblicher Sicherheit gesetzt zu haben“, so Geschäftsführer Marcus Fasching.



RiskChecker für Private

Der RiskChecker ist eine Web-App, mit der Privatpersonen innerhalb weniger Sekunden die Bonität von Unternehmen abfragen können. Das Service ist speziell auf die Bedürfnisse von Privatpersonen ausgerichtet. Bei größeren Anschaffungen und Projekten sowie bei der Leistung von Anzahlungen hilft die rasche Bonitätsprüfung des KSV1870. Noch bevor sie sich beim Hausbau für ein Bauunternehmen entscheiden oder vor Urlaubsbuchung, um herauszufinden, ob der Reiseveranstalter der nächsten Fernreise auf soliden finanziellen Beinen steht.



Top-Arbeitgeber des Landes

Einmal mehr ist es dem KSV1870 gelungen, sich unter den besten Arbeitgebern Österreichs zu positionieren. Aber nicht nur das: Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich der Gläubigerschutzverband sowohl in der Branchen- als auch der Gesamtwertung verbessern. Im Bereich Banken & Finanzdienstleistungen haben wir uns dieses Mal von Position sechs auf Platz vier verbessert. In der Gesamtwertung konnte Platz 37 erreicht werden – nach Position 58 ein Jahr zuvor. Dieses alljährliche Ranking wird von trend, kununu und statista erstellt.



KSV1870 Nimbusec GmbH auf Expansionskurs

Der KSV1870 ist seit dem Jahr 2020 Mehrheitseigentümer der KSV1870 Nimbusec GmbH, die im Februar die Nimbusec Deutschland GmbH in München aus der Taufe gehoben hat. Im Kern fokussiert das Linzer Start-up auf die Überwachung von Webseiten, um sicherheitsrelevante IT-Risiken aufzuzeigen. Zudem unterstützt Nimbusec global tätige Konzerne bei der Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung auf Webseiten weltweit. In Deutschland wird der Fokus der Geschäftstätigkeit auf Website Security liegen, da viele Konzerne dieses Thema in deutschen Headquarters zentral verwalten. Nachdem die Zahl von Cyberattacken in den vergangenen Jahren signifikant gestiegen ist, ist der Bedarf größer denn je.



KSV1870 Organigramm

Kreditschutzverband von 1870

Geschäftsführung
Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Mag. Hannes Frech

KSV1870 Holding AG

Vorstand
Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Mag. Hannes Frech

KSV1870 Information GmbH

Geschäftsführung
Gerhard Wagner

Prokurist
Günther Fasching

KSV1870 Forderungsmanagement GmbH

Geschäftsführung
Walter Koch

Prokuristin
Julia Sokic

Präsidium

Präsident: Mag. Dr. Roland Wernik, MBA
Geschäftsführer, Salzburg Wohnbau GmbH

Vizepräsident: Mag. Dr. Reinhold Süssenbacher
Aufsichtsrat, Umdasch AG

Vizepräsident: Ing. Mag. Wolfgang Wahlmüller
Mitglied des Vorstands, „Österreichisches Siedlungswerk“ Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft

Vorstandsmitglieder

Wolfgang Bell
Prokurist, Miele GmbH

Dipl.Ing.in Cornelia Diesenreiter, MDes LLB. oec.
Geschäftsführerin, Unverschwendet GmbH

FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Dominik Engel
Geschäftsführer, FH Fachhochschule Salzburg
GmbH University of Applied Sciences

Mag. Dietmar Geigl
Mitglied des Vorstands, Wilfried Heinzel AG

KR Dkfm. Elisabeth Gürtler-Mauthner
Geschäftsführerin, Hotel Sacher, Eduard Sacher
GmbH

Dr. Valerie Hackl
Geschäftsführerin, Austro Control GmbH

Mag. Christian Harder
Vorstand, STRABAG SE

Mag. Dr. Harald Hauke
Vorstand, Altstoff Recycling Austria AG

KR Manfred List
Geschäftsführer, FM Holding GmbH

Mag. Rudolf Payer
Geschäftsführer, Simacek Facility Management
Group GmbH

Dipl.-Ing. Oliver Schmerold
Direktor, ÖAMTC

KR Dr. Jörg Schneider
Geschäftsführer, Schneider Betriebsverwaltung
GmbH

Dipl.-Ing. Peter Umundum
Vorstand, Österreichische Post AG

Mag. Sonja Wallner
Vorstand, A1 Telekom Austria AG

LG17 Immo GmbH

Geschäftsführung
Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Mag. Hannes Frech

KSV1870 Beteiligungen

FINcredible GmbH

KSV1870 ist Mehrheitseigentümer mit 58,6 %

Geschäftsführung
Dr. Stephan Gasser
Christian Ochs, PhD
Michael Pavlik

KSV1870 Nimbusec GmbH

KSV1870 ist Mehrheitseigentümer mit 74,5 %

Geschäftsführung
Mag. Alexander Mitter
Mag. Christof Horschitz

Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
(Funktionsdauer: 1 Jahr)

Streitschlichtung

Mag. Dr. Harald Hauke
Mag. Rudolf Payer
(Funktionsdauer: 3 Jahre)

Leistungsdaten 2022

KSV1870 Gruppe

50,2 Millionen Euro Betriebsleistung

32.000 Mitglieder

17.900 Online-Kunden

Zentrale in Wien

6 Standorte in den Bundesländern

351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Jährlicher Mitgliedsbeitrag EUR

Bis 50 Mitarbeiter	244,-
Bis 200 Mitarbeiter	300,-
Bis 500 Mitarbeiter	355,-
Bis 1.000 Mitarbeiter	444,-
Ab 1.000 Mitarbeiter	633,-
Einmalige Beitrittspauschale	42,-

Alle Preise exkl. 20 % USt. Stand: 22. Juni 2023

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist eine KSV1870 Mitgliedschaft sinnvoll.

Wir stehen an Ihrer Seite und unterstützen Sie, wann immer Sie Hilfe benötigen. Die Qualität der vielfältigen Leistungen steht dabei für uns an erster Stelle.